

## **Gemeinde Weddelbrook | Gemeindevertretersitzung 7. Mai 2026 Tagesordnungspunkt Ö5 | Bericht des Bürgermeisters**

Aus den beiden Einwohnerfragestunden der vergangenen Gemeinderatssitzung sind keine Themen offen. Ich möchte daher noch einmal die Einwohnerversammlung vom 26.02.2026 reflektieren. Ich bleibe auch an Tag 1052 meiner Amtszeit meiner Linie treu und werde versuchen, das ganze Thema wieder zu versachlichen.

Nach einer sehr informativen und ausführlichen Vorstellung des Projektes durch die Architekten Johannsen und Kerber folgte die Einwohnerfragestunde.

Atmosphärisch weit vom Besten entfernt, was Weddelbrook bieten könnte, war die Dramaturgie der Veranstaltung von Anfang der Fragestunde an so angelegt, die bisher geleistete Arbeit zu kritisieren und die Ergebnisse in Frage zu stellen.

Peter Boyens machte den Anfang. Augenscheinlich umfänglich vorbereitet, kam in alter Manier gleich der Hinweis, dass für diejenigen, die sich mit der HOAI auskennen würden, ja klar erkennbar sei, dass die vom Bürgermeister genannten 128.500€ überhaupt nicht zu der genannten Bausumme passen würden. Welcher Betrag nun falsch sein sollte, blieb offen.

Fakt ist, das in der öffentlich einsehbaren Haushaltsplanung für das laufende Jahr 351.5T€ eingeplant sind. Für 2027 ff. rechnen wir mit 179T€ Planungskosten. Woher die 128.500€ kommen, erschließt sich mir nicht.

Dann folgte die Frage nach einer mittelfristigen Finanzplanung.

Kevin Kay berichtet, dass diese zurzeit noch nicht vorliegt und erläutert in diesem Zuge offen die unpopuläre Wahrheit, dass u.a. die Möglichkeit von Steuererhöhungen als direkte Beteiligung der Bürger an diesem Projekt nicht auszuschließen sind.

Zum jetzigen Zeitpunkt der Planung eine verbindliche mittelfristige Finanzplanung, eine abgeschlossene Finanzierung sowie die konkrete Auswirkung auf zukünftige Grundsteuersätze zu erwarten, zeugt von profunder Unkenntnis der Fragesteller vom zeitlichen Ablauf solcher komplexen Projekte in der Kommunalpolitik und im Verwaltungsrecht.

Zum Status quo hierzu: Neben der laufenden Prüfung möglicher Fördergelder und -quellen (jetzt und bis zur Realisierung des Bauvorhabens), den dann zur Verfügung stehenden liquiden Mitteln der Gemeinde sowie einer abgeschlossenen Kostenplanung ist erst zu diesem Zeitpunkt die Frage nach der Höhe und damit auch Art der Finanzierung zu beantworten.

Erschrocken bin ich ehrlich gesagt immer wieder über die Aggressivität von Peter Boyens, mit der er selbst Familienangehörige und Mitglieder seinen eigenen Wählergemeinschaft angeht, in diesem Falle Kevin Kay, den Vorsitzenden des von der FWW geführten Finanzausschusses.

Für mich spricht daraus nur der Frust eines Mannes, der mit dem Verlust von Macht und Dominanz nicht zurechtkommt.

In diesen Kontext fällt auch die Frage von Stefan Gärtner, des 1. stellvertretenden Bürgermeisters, Mitglied der Gemeindevertretung und Schwiegersohn von Peter Boyens, ob denn die Folgekosten wie Pflege und Reinigungskosten schon berücksichtigt wurden. Stefan ist wie alle anderen verantwortlich Beteiligten im Besitz der letzten aktuellen Zahlen gewesen und wusste ganz genau, dass diese Positionen bisher noch nicht ausgeschrieben

## **Gemeinde Weddelbrook | Gemeindevertretersitzung 7. Mai 2026 Tagesordnungspunkt Ö5 | Bericht des Bürgermeisters**

worden sind und somit nicht vorliegen. Es galt also nur, mit der Fragestellung zusätzlich einen negativen Eindruck bei den Anwesenden hervorzurufen.

Auch hier war es wieder die Absicht, die bisher geleistete Arbeit zu diskreditieren und eine negative Stimmung zu schüren.

Und wundert nach einem wortreichen Vortrag die Erkenntnis von Peter Boyens, dass das Vorhaben finanziert werden muss und die Auswirkungen auf die Finanzlage der Gemeinde haben wird, wirklich jemanden der Anwesenden? Wohl kaum. Im Übrigen sind alle großen Investitionen der Vergangenheit in Weddelbrook über diesen Weg und mit auch begleitenden Steuererhöhungen realisiert worden

Nach konkreten Gegenvorschlägen gefragt, kam von ihm die Antwort, „Bürger aufklären, Analyse offen kommunizieren.“

Da frage ich mich doch, was wir an dem Abend eigentlich gemacht haben und in jeder Gemeinderatssitzung tun?  
Echte Alternativvorschläge mit Substanz sehen anders aus, sind aber offensichtlich nicht vorhanden.

Nun zum positiven Aspekt des Abends:

Thematisch gesehen war die Veranstaltung im Gegensatz zur Atmosphäre jedoch ein voller Erfolg. Neben positiven Verbesserungsvorschlägen wie z.B. den Einsatz von kostengünstigeren Faltdüren (die sich zwischenzeitlich als nicht kostengünstiger herausgestellt haben) gab es zur eigentlichen Gebäudeplanung keinerlei Kritik. Wir sind hier also auf dem richtigen Weg. Und selbst der ständige Kritiker Peter Boyens attestierte der Planung das Prädikat „kostengünstig“.

An dieser Stelle der ganzen Diskussion sollten wir einen Augenblick innehalten. Den Kopf heben vom Mikrokosmos Weddelbrook, den Blick nach rechts und links wenden.

Wer hätte gedacht, dass zwei Tage nach der Veranstaltung ein weiterer Krieg ausbricht und Teile der Welt buchstäblich in Schutt und Asche versinken? Geografisch weit weg, sind jedoch die Auswirkungen sehr schnell auch bei uns deutlich spürbar. Und solange narzisstische Autokraten die mächtigsten Länder dieser Erde regieren, wird sich die Zukunft noch negativer entwickeln.

Die Erkenntnis daraus bezogen auf die Situation in Weddelbrook:

Der uralte Spruch „Zeit ist Geld“ ist aktueller denn je. Die Preise werden deutlich steigen und, wenn überhaupt, nach Krisenende nur sehr langsam sinken.

Lassen Sie uns also alle gemeinsam, und ich meine wirklich alle und wirklich gemeinsam, das für unsere Gemeinde wichtigste Projekt dieser Legislaturperiode vorantreiben und zügig abschließen.

Schluss mit dem ganzen taktischen Geplänkel von nicht endenden Einwendungen und Abwägungen. Sie kosten Zeit, ändern das angestrebte Ergebnis nicht und belasten die Finanzlage Weddelbrooks nur zusätzlich.

Ich wünsche meinem Nachfolger, dass sich diese Erkenntnis durchsetzen möge und, zumindest in diesem Thema, eine neue Gemeinsamkeit zwischen Bürgern und den von ihnen gewählten Vertretern entsteht.

## **Gemeinde Weddelbrook | Gemeindevertretersitzung 7. Mai 2026 Tagesordnungspunkt Ö5 | Bericht des Bürgermeisters**

Und ich wünsche allen Gemeindevertretern, dass ihnen der Respekt von den Bürgern entgegengebracht wird, den sie verdienen.

Die Gemeindevertreter sind allesamt ehrenamtlich Tätige, die mehrheitlich große Teile ihrer Freizeit opfern, um für die Gemeinde wichtige und notwendige Angelegenheiten in die richtigen Bahnen zu lenken und das Dorf lebens- und liebenswert zu gestalten. Dafür haben sie verdient, auch als Menschen geachtet und nicht als Zielscheibe für persönlichen Frust und Unzufriedenheit missbraucht zu werden.

Als letzte Amtshandlung gebe ich nun hiermit um 19:41h meine Niederlegung des Bürgermeisteramtes und den gleichzeitigen Verzicht auf mein Mandat als Gemeindevertreter gegenüber der Gemeindevertretung und dem Amt Bad Bramstedt-Land zu Protokoll.

Und verabschiede mich jetzt in mein nun wieder sorgenfreies Leben.

Norbert Wienck, 7.5.2026